

Fotoübung: Drittelregel und Goldener Schnitt

Je häufiger du Drittelregel und Goldenen Schnitt anwendest, desto schneller gehen sie dir ins Blut.

Damit du direkt starten kannst, gibt es kleine Aufgaben:

Aufgabe 1

Nimm dir deine Kamera und den Gegenstand rechts von dir.

Stelle den Gegenstand vor eine Wand.

Nimm drei Bilder auf:

- Gegenstand in der Bildmitte
- Gegenstand zu einem Drittel im Bild
- Gegenstand zu zwei Dritteln im Bild

Vergleiche im Anschluss die Fotos an einem großen Bildschirm und achte auf die unterschiedliche Wirkung der Fotos.

Aufgabe 2

Hole deinen Lieblingsfrühstücksbecher.

Diesmal nimmst du vier Fotos auf. Lege das Gitter der Drittelregel/ des Goldenen Schnitts gedanklich oder im Display über den Bildausschnitt

- Du platzierst den Becher auf dem Knoten oben links.
- Danach auf dem Knoten oben rechts.
- Dann auf dem Knoten unten rechts.
- Und zum Schluss auf dem Knoten unten links.

Vergleiche auch diese vier Fotos an einem großen Bildschirm miteinander. Wie verändert sich die Wirkung der Bilder durch die unterschiedliche Anordnung?

Aufgabe 3

Begib dich mit deiner Kamera nach draußen.

Fotografiere zwei Blumen (oder auch mehr) deiner Wahl.

Baue dein Foto so auf, dass beide Blumen auf je einem Knotenpunkt nach der Drittelregel liegen.

Tausche die Knotenpunkte, konzentriere dich auf eine Blume, gib den Pflanzen durch den Hintergrund mehr Kontext. Und was dir sonst noch alles einfällt.

Aufgabe 4 (Schietwedderaufgabe)

Starte das Bildbearbeitungsprogramm deiner Wahl.

Prüfe, ob du dir die Raster des Goldenen Schnitts oder der Drittelregel anzeigen lassen kannst.

Bei Gimp funktioniert es mit dem Zuschneidewerkzeug wunderbar.

Such dir deine bisherigen Lieblingsfotos heraus und beschneide sie so, dass das jeweilige Hauptmotiv im Goldenen Schnitt liegt oder der Drittelregel entspricht.

Speichere die zugeschnittenen Bilder unter einem anderen Namen und vergleiche sie mit den Ausgangsbildern.